

Liebe Leserinnen und Leser,

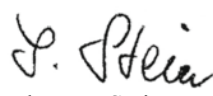
Wir freuen uns sehr, dass Sie an unserem SOBY-Magazin interessiert sind. Auch in dieser Ausgabe werden wir wieder, die Begeisterung unserer Special Olympics Sportlerinnen und Sportler ein wenig näher bringen.

Gerade im ersten Halbjahr 2009 fanden zwei Spitzenereignisse des SOBY-Sportjahres statt, die Internationalen Weltwinterspiele in Boise, Idaho, USA und die Nationalen Winterspiele in Inzell, statt. Können, Mut, Gemeinschaft und Freude – kennen weder geographische Grenzen und Nationalitäten, Geschlecht, Alter, Rasse und Religion – sie sind die besonderen Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung. Diese Special Olympics –Prinzipien standen auch hier wieder im Mittelpunkt.

Das dritte Großereignis, die Bayerischen Special Olympics Sommerspiele starten am 27. Juli in Nördlingen. Über diese Schwerpunktthemen und vieles mehr berichten wir in dieser Ausgabe.

Vielleicht sind auch Sie einmal in der Nähe eines Special Olympics Austragungsortes? Erleben Sie dort die natürliche Sportbegeisterung unserer Athletinnen und Athleten, das ambitionierte Miteinander wird Sie sicherlich beeindrucken.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen. Empfehlen Sie SOBY weiter, falls Sie weitere Exemplare möchten, schicken wir sie Ihnen gerne zu.



Ihre Ina Stein
1. Vorsitzende



Ihre Manuela Brehmer
Leiterin der Geschäftsstelle

Special Olympics Bayern e. V. dankt seinen Sonderbotschaftern, die sich mit viel Herz und Leidenschaft für die Interessen und Anliegen unserer Sportler und Sportlerinnen engagieren



S.k.H. Prinz
Leopold von Bayern



Alois Glück –
Bayerischer
Landtagspräsident a.D.



Manfred Schnell
Olympiasieger,
Weltmeister



Klaus Wolfermann
Olympiasieger

**Vorstandschafft Special Olympics Bayern e.V.:****Erste Vorsitzende:**

Ina Stein – ehemalige Behindertenbeauftragte der bayer. Staatsregierung

Stellvertr. Vorsitzender:

Klaus Wolfermann – Selbständiger Leiter einer Marketing Agentur, Olympiasieger Speerwurf 1972

Stellvertr. Vorsitzender:

Horst Demmelmayr – Hauptmann a.D., Vorstandsmitglied Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe Garmisch-Partenkirchen

Schatzmeister:

Peter Landisch – Dipl. Kaufmann

Beisitzer:

Petra Hinkl – Fachreferentin Planung und Koordination Diakonie Neuendettelsau
Horst Brehmer – Architekt, 1. Vorsitzender Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.
Christoph Scheuerer – Sonderschullehrer, Bundeslehrteam Ski-, Inline-, Telemark, Trainer Alpin
Rainer Zintl – Heilerziehungspfleger, HPZ RehaSport Irchenrieth e.V.

**Titelbild:**

Christina Stimpfle, bayr. SO Athletin –
Siegerehrung WWG 2009 Idoha, USA
Bild: SOD

Inhalt

- 4 Special Olympics World Winter Games 2009 in Boise, Idaho, USA
- 9 Reise nach Amerika – Ein Radiointerview mit Christina Stimpfle
- 10 Special Olympics Nationale Winterspiele 2009 in Inzell – Ein besonderes Wintermärchen
- 14 Testimonial Kampagne: Thomas Köck trifft Markus Wasmeier
- 15 Boccia – Ein beliebtes Spiel
- 17 Bald ist es soweit!
3. Bayerische Special Olympics Sommerspiele in Nördlingen
- 18 Frischer Wind im SOBY-Shop!
- 20 HPZ RehaSport e.V. – Integrativer Sportverein für Menschen mit und ohne Behinderung
- 22 Special Olympics European Basketball Week – Sport auf hohem Niveau
- 23 Special Olympics Tischtennisturnier in der Tschechischen Republik
- 24 SOBY Information:
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern informiert
- 26 Wissenswertes über Special Olympics Bayern
- 28 SOBY News:
News
Veranstaltungen 2009
Spendenkonto
- 30 SOBY Mitgliederservice
- 31 SOBY Aufnahmeantrag



„Das Feuer brennt!“
Eröffnungsfeier in Boise, Idaho



Special Olympics World Winter Games 2009 **in Boise** Idaho, USA

• Weltweiter Applaus • Super Sport • und hoher Besuch

Gleich zu Beginn des Jahres 2009 stand einer der beiden sportlichen Höhepunkte, die Special Olympics Weltwinterspiele in Boise, Idaho einem Bundesstaat im Nordwesten der Vereinigten Staaten von Amerika, auf dem Kalender. Diese Winterspiele für Sportler/innen mit geistiger Behinderung werden im Vier-Jahres-Rhythmus, nach dem Modus Olympischer Spiele, ausgetragen. Für die Region rund um Boise war dies die größte Veranstaltung, die dort je stattgefunden hat.

Die sportlichen Wettbewerbe wurden vom 7. bis 13. Februar in den Sportarten Ski Alpin, Ski Langlauf, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Snowboard, Schneeschuhlauf und Floor Hockey bestritten. Die Eröffnungs- und Abschlusszeremonien, ein umfangreiches Rahmenprogramm sowie das Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“ gehörten zum Angebot der Winterspiele. 6000 freiwillige Helfer und 800 Organisatoren standen bereit, um die World Winter Games zu einem unvergesslichen Sportfest der Begegnung für Menschen mit geistiger Behinderung werden zu lassen. Als einer der vielen Ehrengäste wurde auch Gouverneur Arnold Schwarzenegger erwartet, dessen Schwiegermutter Eunice Kennedy Shriver vor 40 Jahren Special Olympics gegründet hat.

27 bayerische Sportler und Sportlerinnen gaben ihr Bestes

Mehr als 3000 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung aus mehr als 80 Ländern gingen bei den Special Olympics World Winter Games 2009 an den Start. Special Olympics Deutschland e.V. entsendete Anfang Februar 74 Athletinnen und Athleten, darunter 27 bayerische Sportler und Sportlerinnen, die mit ihren Coaches in sechs der sieben offiziellen Wintersportarten in Idaho mutig ihr Bestes gaben. Die deutsche Delegation war die zweitgrößte Abordnung bei diesen Winterspielen. >

Die Flamme der Hoffnung geht um die Welt

Drei Monate vor der Eröffnung der Special Olympics Welt Winter Spiele 2009 nahm der Fackellauf „Torch Run“ mit der Flamme der Hoffnung seinen Kurs über 60.000 km durch 5 Kontinente und 13 Städte, auf. Die Fackel wurde in Athen entzündet und wurde von Special Olympics Athleten/innen aus der ganzen Welt weiter getragen. Die einzelnen Stationen waren:

- Athen, Griechenland
- Warschau, Polen
- Dubai, Vereinigte Arab. Emirate
- Johannesburg, Südafrika
- Neu Dehli, Indien
- Shanghai, China
- San Jose, Costa Rica
- New York City
- Miami Florida
- Los Angeles, Kalifornien
- Washington
- Boise, Idaho

Der Fackellauf nahm am 7.02.2009 in Boise, Idaho, USA in der feierlichen Eröffnungsfeier der Special Olympics Welt Winterspiele sein Ende. Das „Olympische Feuer“ wurde für die Dauer der Spiele entzündet.

SO Athletin Katrin Strößner (Lebenshilfe Hof) auf Medaillenkurs in Idaho



Chronik der Ereignisse:

03.02.2009: Auf Wiedersehen in Amerika

Unter Anwesenheit namhafter Repräsentanten wurde die deutsche Delegation am Frankfurter Flughafen verabschiedet. Eine riesige Torte mit dem Special Olympics Logo wurde gemeinsam angeschnitten und sorgte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch zusätzlich für gute Stimmung vor dem Langzeitflug. Die nächsten Tage bis zum Start der World Winter Games am 07. Februar wurden zur Akklimatisierung, zum Kennenlernen der Sportstätten und Ausrichterorte sowie zum Training genutzt.

04.02.09: Glückliche Ankunft nach langer Reise

Es war eine lange – für einige Teilnehmer mehr als 30-stündige – Anreise von zu Hause bis nach Boise in Idaho. Aber es waren alle gut und glücklich angekommen, hatten die Reise Strapazen gut überstanden und freuten sich auf die bald beginnenden Winterspiele.



SO Athlet Siegfried Bayerl ist „Gut in Fahrt“



SO Floor Hockey Team Germany vs. Chile



SO Eiskunstläufer: Peter Mäntele – mit viel Schwung dabei



Dr. Timothy Shriver, Präsident Special Olympics (SOI) „Jeder ist Teil einer einzigartigen Bewegung!“ Bild : SOD

04.02.2009: Fackellauf – Torch Run in Boise

Drei Monate vor der Eröffnung der Special Olympics Welt Winter Spiele 2009 nahm der Fackellauf „Torch Run“ mit der Flamme der Hoffnung seinen Kurs über 60.000 km durch 5 Kontinente und 13 Städte, auf. Am heutigen Tag endete der Fackellauf in Boise.

05.02.2009: Trainingstag in Idaho

Heute standen bei allen Sportarten Trainingseinheiten auf dem Programm der Athletinnen und Athleten.

06.02.2009: Trainingseinheiten und Athletendisco

Für die Athletinnen und Athleten vom Eiskunstlauf und Eisschnelllauf standen heute Trainingseinheiten auf dem Programm.

07.02.09: Das Feuer brennt – die Spiele sind eröffnet!

Mit einer großen Eröffnungsfeier im Idaho Center wurden die 9. Special Olympics World Winter Games 2009 feierlich eröffnet. Es herrschte eine sehr familiäre und ausgelassene Stimmung. Das Programm – ein Wechsel von Ansprache und Musik. Die Musikacts waren zum einen lokale Bands, aber auch Athleten gaben eine musikalische Einlage. Wer auch immer auf der Bühne stand, die Athleten tanzten begeistert mit. Special Olympics Präsident Timothy Shriver verlas ein Statement seiner Mutter bzgl. der SO Bewegung, in dem sie formulierte: „We must win“. Er betonte die fortschreitende Entwicklung von Special Olympics und in Anlehnung an „Yes we can“ sagte er „We can say: Yes we did!“ Er resümierte: „Mummy, we will win! So athletes lead us the way! And all of you, follow the athletes“.

08.02.2009: Es geht los!

Am Sonntag begannen die sportlichen Wettbewerbe. Eiskunstläufer absolvierten das Pflichtprogramm. Für sie gab es noch eine tolle Begegnung: So traf der bayerische Special Olympics Eiskunstläufer Werner Eickenberg (Caritas-Zentrum St. Vinzenz in Ingolstadt), einen der weltbesten Eiskunstläufer aller Zeiten aus den USA, Scott Hamilton. Die Snowboarder absolvierten die Klassifizierung des Giant Slalom in Sun Valley. Den Skilangläufern, die ebenfalls ihre Läufe in Sun Valley bestritten, diente der erste Tag zur Streckenbesichtigung. Das deutsche Floor Hockey Team spielte in der Klassifizierung gegen Chile. Spannung herrschte auch am ersten Wettbewerbstag der Eisschnellläufer. Am Abend gab es im Namen der Bundesregierung einen Empfang für die deutsche Mannschaft.

09.02.2009 – Glitzerndes Eis und erste Medaillen

Am zweiten Wettbewerbstag der World Winter Games in Idaho waren die

Eiskunstläufer und Eisschnellläufer stark im Wettbewerb. Kathrin Weber, Schnellläuferin aus Deggendorf, kam nach ihrem Klassifizierungslauf aus dem Strahlen nicht heraus: „Das ist hier wirklich toll! Erst hatte ich zitterige Knie. Und aufgeregt war ich auch. Aber das ist ganz normal. Und im Ziel war dann alles wieder weg. Ich dachte: Jetzt hab ich's geschafft!“. Das deutsche Floorhockey Team beendete heute die Klassifizierungswettbewerbe mit einem 5:3 Sieg gegen USA und einer 3:6 Niederlage gegen Jemen. Letztendlich erreichte das Team Germany den 3. Platz und gewann die Bronzene. Die Langläufer und Ski-Alpiner meisterten einen sehr harten Klassifizierungstag – und die bayerischen Snowboarder holten erste Medaillen!

10.02.2009 – Glückliche Gewinner und beste Stimmung

Es wurden die ersten Finalläufe in der Sportart Ski Alpin ausgetragen, unter vielen bayerischen Gewinnern erhielt auch die 38-jährige Silvia Lang von den Herzogsägmühler Werkstätten Gold im Ski Alpin. Christoph Scheuerer, Headcoach Ski Alpin: „Trotz schwerer Schneeverhältnisse sind die Pisten optimal präpariert, sehr schwierig, insbesondere durch den steinharten Pulverschnee. Eine gut präparierte Skiausrüstung ist bei solchen Verhältnissen besonders wichtig.“ Auch in den anderen Disziplinen gab es für die Teilnehmer spannende Wettbewerbe und viele Erfolge. So gewannen unter anderen Sebastian Schwab und Nadine Lorenz, beide aus Deggendorf, St. Notker Schule, jeweils die Silbermedaille im Eisschnelllauf. Zudem gab es zahlreiche gute Platzierungen.

11.02.2009: Sonne und Emotionen

Sun Valley machte seinem Namen alle Ehre und das Langlauf-Team hatte einen großen Finaltag mit vielen Höhepunkten. 330 Skilangläufer aus 40 Nationen gaben ihr Bestes, um sich in den einzelnen Disziplinen und der Staffel über 4x1 km ihre Medaillen zu erobern. Im deutschen Team, die 31-jährige Kathrin Stößner von der Lebenshilfe Hof. Kathrin trainierte, nach eigenen Aussagen, seit Herbst täglich eine halbe Stunde, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Es ist ihr gelungen! Sie gewann 2 Goldmedaillen und eine Silberne in der Staffel. Bei Sonnenschein und bester Schneelage gingen die Snowboard-Wettbewerbe zu Ende. Ihr Können zeigten u.a. die bayerischen Boarder Norman Bittorf, Denny Wedekind, beide Lebenshilfe Hof, und Ramona Gallwitz von den Allgäuer Werkstätten. Viele Medaillen und jede Menge gute Platzierungen gab es auch in den anderen Sportarten – vor allem aber wieder viel Spaß und große Emotionen.

Medaillen, Selbstbewusstsein und neue Fähigkeiten erkennen

Eine Woche lang hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Bestes gegeben und die Prinzipien von Special Olympics – Fähigkeiten entwickeln, Mut zeigen, Teilen lernen und Freude haben – täglich gelebt. Diese Leitmotiv motivierten auch unsere bayerischen Sportler, die mit 49 Medaillen im Gepäck überglücklich nach Hause reisten.

Große Sportlerehrung für unsere bayerischen Athleten/innen

Special Olympics Bayern gratuliert ihren Sportler/innen zu ihren herausragenden, sportlichen und persönlichen Erfolgen bei den Weltwinterspielen in Boise/Idaho und würdigt dies bei der Sportlerehrung im BMW Pavillon Lenbachplatz in München.

Unter der Schirmherrschaft von Frau Karin Seehofer werden am 28. April, viele prominente Gäste wie die bayerischen Special Olympics Sonderbotschafter S.k.H. Prinz Leopold von Bayern, Manfred Schnelldorfer, Klaus Wolfermann und Alois Glück, unsere Athleten begrüßen. Christa Stewens, die ehemalige bayerische Sozialministerin und Harald Krüger, Mitglied des BMW Vorstands, werden ebenfalls anwesend sein und die Leistungen unserer bayerischen Athleten/innen gebührend anerkennen.

Stolz auf unsere Athletinnen und Athleten

„Wir haben wunderbare Winterspiele mit großer Gastfreundlichkeit der hiesigen Bevölkerung, hervorragend präparierten Sportstätten und sehr guter Wettbewerbsorganisation erlebt“, so Thomas Reinecke, Direktor von Special Olympics Deutschland (SOD). „Unser deutsches Team hat hier durch großen Zusammenhalt, tolle Stimmung und reibungslose Abläufe beeindruckt. Unsere Athletinnen und Athleten sind über sich hinausgewachsen, haben großartige sportliche Leistungen erreicht und einmal mehr bewiesen, was Menschen mit geistiger Behinderung im Sport leisten können.“

Herzlichen Dank und Gratulation

Special Olympics Bayern dankt allen Athletinnen und Athleten und den Coachs für ihr Auftreten, ihren starken Willen und ihre gezeigten Leistungen und gratulieren noch einmal herzlich zu allen Medaillen und guten Platzierungen.

Special Olympics World Winter Games Idaho 2009 Bayerische Teilnehmer - und Ergebnisliste

Eiskunstlauf

Bergrath, Michael	Caritas-Zentrum St. Vincenz Ingolstadt	Einzel-Gold
Eickenberg, Werner	Caritas-Zentrum St. Vincenz Ingolstadt	Einzel-Silber
Kriz, Melanie	Caritas-Zentrum St. Vincenz Ingolstadt	Einzel-Gold
Mäntele, Peter	Franziskuswerk Schönbrunn	Einzel-Gold
Franziska Eickenberg	Caritas-Zentrum St. Vincenz	Haed Coach
Astrid Hentrich	Sportgemeinschaft Finneck	Coach
Volker Kassing	Helen-Keller Schule Essen	Coach

Eisschnelllauf

Lorenz, Nadine	Lebenshilfe Deggendorf St Notker Schule	500 m Silber, 1000 m Bronze, 777 m Silber
Rieger, Verena	Lebenshilfe Deggendorf St Notker Schule	333 m 4. Platz, 777 m Gold
Schwab, Sebastian	Lebenshilfe Deggendorf St Notker Schule	500 m Silber, 333 m Gold, 777 m Bronze
Weber, Katharina	Lebenshilfe Deggendorf St Notker Schule	1000 m Silber, 777 m Gold, 1500 m Gold
Zehrer, Ann-Christin	Lebenshilfe Deggendorf St Notker Schule	222 m 4. Platz, 333 m Silber, 111 m Bronze
Thomas Schmalstieg	Bernetalschule Essen	Head Coach
Petra Sommermeier	Lebenshilfe Deggendorf St. Notker-Schule	Coach
Johannes Haschke	Helen-Keller Schule Essen	Coach

Floorhockey im Team Germany

Gohlke, Carmen	Unterallgäuer Werkstätten	Team Deutschland-Bronze
Geiger, Walter	Unterallgäuer Werkstätten	Team Deutschland-Bronze
Kaya, Tanju	Unterallgäuer Werkstätten	Team Deutschland-Bronze
Roth, Dietmar	Unterallgäuer Werkstätten	Team Deutschland-Bronze
Christian Schirmmacher	Hoisbütteler SV	Head Coach
Angelika Seifert	Hoisbütteler SV	Coach
Günter Schmidt	Unterallgäuer Werkstätten	Coach

Langlauf

Bayerl, Siegfried	Herzogsägmühler Werkstätten	1km Freistil 4. Platz, 500 m Freistil Bronze
Kirchmayr, Wilhelm	Herzogsägmühler Werkstätten	1km Freistil 5. Platz, 500 m Freistil 4. Platz
Strößner, Kathrin	Lebenshilfe Hof	1km Freistil Gold, 3 km Klassik Gold, 4x1 km Staffel Silber
Reinhard Morys	Stiftung Reha Zentrum Schleusingen	Haed Coach
Marcus Mühr	Bodelschwingh-Hof Mechterstädt	Coach
Martina Steinhäuber	Lebenshilfe Hof	Coach
Michael Sieber	Bodelschwingh-Hof Mechterstädt	Coach

Ski Alpin

Egerndorfer, Carina	St Nikolausschule Erding	Super G Nov. Silber, Giant Slalom Nov. Bronze, Slalom Nov. Gold
Foss, Manuel	Allgäuer Werkstätten	Super G Adv. Bronze, Giant Slalom Adv. Bronze, Slalom Adv. Bronze
Galler, René	Lebenshilfe Hof	Super G Interm. 6. Platz, Giant Slalom Interm. 4. Platz, Slalom Interm. Bronze
Lang, Sylvia	Herzogsägmühler Werkstätten	Super G Interm. Gold, Giant Slalom Interm. Silber, Slalom Interm. Gold
Opitz, Christoph	Lebenshilfe Hof	Super G Interm. Gold, Giant Slalom Interm. Gold, Slalom Interm. Silber
Schmidt, Anja	St Nikolausschule Erding	Super G Interm. Silber, Giant Slalom Interm. Silber
Stimpfle, Christina	KJE Hilfe Garmisch-Partenkirchen	Super G Interm. Silber, Giant Slalom Interm. Silber, Slalom Interm. 5. Platz
Christoph Scheuerer	Special Olympics	Haed Coach
Gabriele Beck	Lebenshilfe Hof	Coach
Stefan Schaaf	St. Nikolaus Schule Erding	Coach

Snowboarding

Bittorf, Norman	Lebenshilfe Hof	Slalom Interm. Bronze, Super G Interm. 4. Platz, Giant Slalom Interm. Gold
Ebel, Alexander	Lebenshilfe Hof	Slalom Interm. Bronze, Super G Interm. Bronze, Giant Slalom Interm. Silber
Gallwitz, Ramona	Allgäuer Werkstätten	Slalom Adv. Silber, Super G Adv. 4. Platz, Giant Slalom Adv. 5. Platz
Wedekind, Denny	Lebenshilfe Hof	Slalom Interm. 5. Platz, Super G Interm. Silber, Giant Slalom Interm. Bronze
Greta Kämmer	Helen-Keller Schule Ratingen	Haed Coach
Oliver Jakob	Lebenshilfe Hof	Coach
Claudia Hahn	Bodelschwingh-Hof Mechterstädt	Coach



US-Vizepräsident Joe Biden ehrt die Athleten und übermittelt Grüße von Barack Obama

Reise nach Amerika

Ein Radiointerview mit **Christina Stimpfle**



Radiointerview: Christina Stimpfle, bayerische Ski Alpinistin (KJE Garmisch-Partenkirchen) gab vor Beginn der Weltspiele ein Interview. (Bild:SOBY)

Die Special Olympics Sportlerin Christina Stimpfle aus Garmisch-Partenkirchen war eine der 27 bayerischen Teilnehmer bei den Weltwinterspielen in Idaho, USA. Die engagierte Sportlerin und Skifahrerin arbeitet in der Wäscherei der Werdenfeller Werkstätten. Die selbstsichere junge Dame war zu Gast im Regional-sender Radio Oberland und wurde mit ihrer Mutter Anna, von Marlene Nömeier interviewt. Hier einige Auszüge von diesem interessanten Gespräch, das am 28. Januar 2009 gesendet wurde.

Radio Oberland: Ich habe heute einen ganz netten Besuch im Studio, es ist die Christina Stimpfle. Sie ist 19 Jahre alt, ihre Leidenschaft ist Skifahren. 2005 war sie bei den nationalen Special Olympics Winterspielen und hat im Langlauf die Bronzemedaille gewonnen. 2007 in Oberhof war sie ebenfalls sehr erfolgreich. Und am 3. Februar 2009, Christina – was ist am 3. Februar?

Christina Stimpfle: Da fliege ich nach Amerika.

RO: Sie wurde nominiert als Einzige hier aus dieser Region. In welcher Disziplin fährst Du denn wieder?

CS: Riesenslalom.

RO: Wie alt warst Du, als Du mit dem Skifahren angefangen hast?

CS: Sieben.

RO: Du fährst jetzt 12 Jahre Ski und hast immer noch so viel Spaß?

CS: Ja, habe ich noch.

RO: Christina, Du fliegst das erstmal in deinem Leben mit einem großen Flieger – und Du fliegst allein! Das ist sehr mutig von Dir, macht es Dir Spaß?

CS: Ja, das macht mir Spaß!

RO: Habt ihr viele Trainings in Amerika?

CS: Ja, hamma.

RO: Und wie ist es in Deutschland, wie oft trainierst Du in der Woche?

CS: Zweimal.

RO: Christina Stimpfles Mutter Anna ist auch bei uns im Studio.

Anna, hast Du ein gutes Gefühl, wenn Christina ganz allein

zu den Special Olympics Spielen nach Amerika fliegt?

AS: Keine Zweifel, ich habe hier ein sehr gutes Gefühl. Ich weiß, dass bei Special Olympics alles sehr gut organisiert ist, die Betreuer sich sehr um die Sportler bemühen und sie wirklich bestens aufgehoben sind. Bedenken habe ich keine, natürlich denke ich darüber nach... , aber Christina hat so ein großes Selbstvertrauen und sie sagt: „Ich schaff es!“. Die Sportler sind weitgehend selbstständig, wie eben Profisportler.

RO: Christina macht wirklich einen sehr selbstsicheren Eindruck. Die Sportler haben also ganz normale Trainings?

AS: Ja, ganz normal. Die Leistungsanforderungen sind natürlich nicht ganz so hoch, aber es gibt auch Klassifizierungsläufe und Vorläufe, wonach die Sportler eingeteilt werden. Sie sind alle sehr ehrgeizig. Es wird auch großen Wert auf das Material gelegt. Es ist alles sehr professionell und bestens organisiert. Viele Helfer kommen aus dem Profisportbereich. Dies ist natürlich sehr schön für die Special Olympics Sportler, wenn ein prominenter Sportler dabei ist. So wie bei uns hier, Felix Neureuther oder Magdalena Neuner.

RO: Christina, Du kennst Amerika nur aus dem Fernsehen, oder?

CS: Ich weiß nicht, ob es so ist wie im Fernsehen.

RO: Special Olympics hat auch einen Eid, dieser lautet: „Lasst mich mein Bestes geben!“. So wie ich Christina kenne, ist dies auch ihr Motto, sie gibt ihr Bestes, sie gibt alles!

Christina Stimpfle flog alleine, integriert im Special Olympics Team, nach Boise, Idaho. Sie gewann bei den Weltspielen in der Disziplin Ski Alpin 2 Silbermedaillen im Riesenslalom und Super G und erreichte einen ansehnlichen 5. Platz im Slalom.

Auf die später gestellte Frage: „Was hat Dir besonders gefallen?“, sagte sie:

„Ich habe Freunde kennen gelernt aus Indien, Russland und Italien. Das war ganz toll!“ □

Nationalen Winterspielen in Inzell 2009 in Zahlen:

- 571 Athletinnen und Athleten
- 4 ausländische Delegationen: Italien, Niederlande, Österreich, Schweiz
- 244 Coaches
- 300 Volunteers
- 200 TeilnehmerInnen am wettbewerbsfreien Angebot
- 250 Familienmitglieder



Eröffnungsfeier in Inzell:
Markus Hinterbrandner
entzündet die Flamme



5. Special Olympics Nationale Winterspiele 2009 in Inzell

Ein besonderes
Wintermärchen

Im ersten Quartal des Jahres 2009 standen gleich zwei sportliche Höhepunkte für die Special Olympics Athleten auf dem Veranstaltungsprogramm und rückten die sportlichen Wettbewerbe für Menschen mit geistiger Behinderung mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Bei den Weltspielen in Idaho/USA im Februar, waren die Special Olympics Sportler bereits sehr erfolgreich. Gleich anschließend vom 2.-5. März trafen sich im bayerischen Inzell ca. 600 Special Olympics Wintersportler, um in 5 Sportarten bei den Nationalen Winterspielen ihr Bestes zu geben. Bayern stellte mit 259 Sportler/innen und 108 Coaches die größte Delegation eines Bundeslandes. Das Motto dieser Spiele: „Ein besonderes Wintermärchen“ war stets Programm.

Prominente Gäste zur Eröffnungsveranstaltung

„Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben!“ Mit diesem Athleten-Eid von Special Olympics wurden im Inzeller Eisstadion die Special Olympics Nationalen Winterspiele 2009 eingeleitet.

Die Special Olympics Athletin Kathrin Schaefer (bay. Athletensprecherin) und der Sportpate Tobias Angerer, dreifacher WM-Medaillengewinner im Skilanglauf, haben ihn gemeinsam gesprochen.

Den Einmarsch der Delegationen aus den beteiligten Bundesländern und Gastdelegationen begleiteten weitere prominente Sportpaten wie Fritz Fischer, Manfred Schnelldorfer und Martina Seidl. Der bayerische Sonderbotschafter, S.k.H. Prinz Leopold von Bayern führte die bayerische Delegation ins Stadion.

Staatsminister Siegfried Schneider, Leiter der bayerischen Staatskanzlei, eröffnete offiziell in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten und Schirmherrn Horst Seehofer, die Nationalen Winterspiele.



Sonderbotschafter – S.k.H. Prinz Leopold von Bayern führt die bayerische SO Delegation ins Inzeller Stadion Bild: SOD

Mit bayerischem Flair führten die beiden BR-Moderatoren – Wolfgang Nadvornik und Roman Roell – durch ein abwechslungsreiches Programm. Patrick Brehmer sprach im Namen der internationalen Special Olympics Familie in seiner Eigenschaft als International Global Manager. Hermann Steinmaßl, Landrat des Kreises Traunstein, und Inzells Bürgermeister Martin Hobmaier begrüßten die Athletinnen und Athleten im Namen der Einwohner ganz herzlich und wünschten unvergessliche „Wintermärchen“-Tage in Inzell. Gernot Mittler, Präsident von Special Olympics Deutschland, dankte den Gastgebern und hob die bisher einmalig große Beteiligung an Nationalen Winterspielen hervor. Er begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und Prominenten, unter ihnen auch die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm.

Höhepunkt war das olympische Zeremoniell, das mit dem Hissen der Special Olympics Fahne begann. Sehr feierlich wurde es, als Markus Hinterbrandner aus Ruhpolding das olympische Feuer entzündete. Der Abend klang mit einem Trommel-Feuerwerk auf der Bühne und einem Höhen-Feuerwerk über dem Inzeller Eisstadion aus.

Tolle Wettbewerbe und viele interessante Aktionen

Ab Dienstag gingen die rund 600 Athletinnen und Athleten in den 5 Wettbewerbsarten an den Start. Skialpin, Snow->

Tobias Angerer bei der Eröffnungsfeier

Tobias Angerer (Skilangläufer, WM Medaillengewinner), hier mit Kathrin Schaefer (Special Olympics Athletin, bay. Athletensprecherin) sagte: „Ich bin sehr froh, hier mitwirken zu dürfen und habe trotz meiner langen sportlichen Karriere noch nie so eine schöne Eröffnungsveranstaltung erlebt.“



Tobias Angerer und Kathrin Schaefer

Erfolgreiches Familienprogramm

SOD Familienbeauftragte Manuela Brehmer freute sich, dass die kontinuierliche Arbeit Früchte trug. Die Zahl der angemeldeten Familienmitglieder brach bei den National Winter Games alle Rekorde. 250 Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, Onkel und Geschwister unterstützten ihre Athletinnen und Athleten und besuchten das Familienprogramm. Alle wurden zu einem Empfang im Haus des Gastes geladen.

Kathrin Schaefer, bayerische Athletensprecherin, erklärte: „Familien unterstützen uns beim Sport, Familien freuen sich, wenn wir gewinnen, Familien trösten, wenn es mal nicht so klappt. Familien sind die besten Botschafter für Special Olympics.“ In diesem Sinne wird die Arbeit für und mit den Familien weitergeführt und ausgebaut.



Manuela Brehmer im Interview

Weitere Informationen

Manuela Brehmer

Familienbeauftragte SOD

Tel.: 089/143 41 838

Mobil: 0176 / 82107458

Email: manuelabrehmer(at)mnet-online.de

Ex-Biathlon Profi Fritz Fischer als Special Olympics Trainer!

Rund 15 Special Olympics Athletinnen und Athleten der Lebenshilfe Traunstein e.V. und der Chiemgau Lebenshilfe Werkstätten nahmen an einem Langlauftraining mit Fritz Fischer auf dem Übungsplatz der Chiemgau Arena in Ruhpolding teil. Der Ex-Biathlon Profisportler und ehemalige Co-Trainer der Herren Nationalmannschaft verriet den Trainingsteilnehmerinnen und Teilnehmern einige seiner Langlauf Tipps und motivierte jeden einzelnen Sportler mit viel Humor persönliche Bestleistungen zu erbringen. Zum krönenden Abschluss des Trainings trat Fritz Fischer auf einem Ski ein Wettrennen gegen alle Langlaufschülerinnen- und Schüler an.



Fritz Fischer gibt gute Tipps

board, Langlauf, wettbewerbsfreie Programme und das Rahmenprogramm (Olympic Town, Eröffnungs- und Schlussfeier, Healthy Athletes, Familienabend und Athletendisco) wurden im Gemeindebereich Inzell ausgetragen. Eiskunstlauf und Eisschnelllauf waren im benachbarten Ruhpolding untergebracht. Traditionell standen am Beginn der Winterspiele die Klassifizierungen, d.h. die Einteilung in homogene Leistungsgruppen, auf dem Programm. An den weiterfolgenden Wettkampftagen gaben die Snowboarder und Ski Alpinisten am Inzeller Kessellift in Finals ihr Bestes und wurden mit Medaillen belohnt. Die Langläufer kämpften in der Langlauf-Arena neben dem Eisstadion in Inzell für ihre Auszeichnungen. In Ruhpolding wurden im Eisschnelllauf die Endläufe bestritten. Im Eiskunstlauf wurden, je nach Wertungskategorie, Drehungen, leichte Sprünge, Pirouetten oder Posen gezeigt. Nach den Pflicht – Kürprogrammen folgten die Finals und die glücklichen Medaillengewinner wurden geehrt.

Alle Ergebnisse der einzelnen Sportdisziplinen finden Sie unter: www.nationalgames.de/ergebnislisten

Special Olympics Rahmenprogramm in Inzell:

Rund um die Wettbewerbstage gab es viele weitere Veranstaltungen. Es beteiligten sich mehr als 700 Interessierte.

• Healthy Athletes® Programm

das Healthy Athletes Programm öffnete seine Türen und viele Athleten und Athletinnen nahmen die Chance wahr, sich bei den zahlreichen Gesundheitschecks untersuchen und beraten zu lassen. Mehr als 120 Ehrenamtliche sind bei diesen Winterspielen für dieses Programm in Einsatz, davon 70 mit medizinischer Ausbildung.

• Rahmenprogramm Bühne Olympics Town

Auf der Bühne von Olympics Town gab es ab Mittag eine attraktives Programm, durch das die bekannte bayerische Moderatorin Conny Glogger führte. Vom Trommelworkshop für Athleten mit Schülern des Chiemgau Gymnasiums Traunstein über Cheerleading und Aerobic bis zur Rockmusik der Band »Extra Dry« war für jeden etwas dabei.

• Großer Familienempfang

Ein fester Bestandteil von Special Olympics ist das Familienprogramm. Für Athletinnen und Athleten war die tatkräftige, familiäre Unterstützung unentbehrlich. Gerne wurden die Betreuungsangebote um Informationsaustausch oder um neue Kontakte zu knüpfen, angenommen.

Hoher Besuch bei Special Olympics Athleten/innen

Frau **Karin Seehofer**, die Gattin des bayerischen Ministerpräsidenten, kam am letzten Tag der Wettbewerbe. Sie übernahm die Siegerehrung der Ski-Langlauf-Staffel 4x1km, gratulierte den glücklichen Gewinnern und überreichte die Medaillen. S.k.H. **Leopold Prinz von Bayern**, der sich als Sonderbotschafter für Special Olympics Bayern sehr engagiert, besuchte mit großer Begeisterung die Athletinnen und Athleten bei ihren Wettbewerben. **Manfred Schnelldorfer**, SO Bayern Sonderbotschafter, dt. Olympiasieger Eiskunstlauf, SO Sportkoordinator/Eiskunstlauf, überreichte feierlich Medaillen an viele Eissportler und unterstützte sie bei ihren Trainingseinheiten. Für große Freude sorgte der Besuch von Snowboarder **Markus Ebner**, der sich den ganzen Tag für Spiele reserviert hatte. Am Kessellift waren die Sportler/innen sehr begeistert als er kam. Besonders stolz waren jene, denen er Medaillen überreichte und Spaß hatten sie alle zusammen. Skispringer **Michael Uhrmann** besuchte die Langlauf-Wettbewerbe und schrieb viele Autogramme für die Winterathleten in Inzell. Sein persönlicher Eindruck: „Das sind einfach total interessierte und engagierte Sportler. Die Herzlichkeit und Offenheit ist umwerfend!“

Große Medienresonanz übertraf alle Erwartungen

46 akkreditierte Medienvertreter berichteten direkt aus Inzell, 4 TV-Stationen drehten vor Ort, Berichte von den National Winter Games liefen im ARD-Mittagsmagazin, täglich in der Abendschau des Bayerischen Rundfunks, der sich als Medienpartner besonders stark – auch in der Hörfunk-Berichterstattung für BR, ARD und die dritten Programme – engagierte. In der Region um Inzell war das Thema Special Olympics im Hörfunk, Zeitungen und auch im Regionalfernsehen dauerpräsent. Die Süddeutsche Zeitung, die Stuttgarter Zeitung, Tagesspiegel und taz aus Berlin, die Financial Times Deutschland, der Südkurier, große deutsche Sportportale und viele Zeitungen in verschiedenen Bundesländern berichteten z.T. mit ausführlichen Reportagen.

Abschlussfeier mit Olympischen Zeremoniell Bravo, Gratulation und Dankeschön !

Mit einer bunten Abschlussveranstaltung gingen in Inzell die 5. Special Olympics National Winter Games, die Win-

terspiele für Menschen mit geistiger Behinderung, zu Ende. In Anwesenheit von Karin Seehofer, der Gattin des Schirmherrn, Ministerpräsident Horst Seehofer, wurde die Special Olympics Fahne von der Gemeinde Inzell an Bremen, die Ausrichterstadt der nächsten National Games (14.-18.06.2010) übergeben. Vier Tage lang stand die Gemeinde Inzell ganz im Zeichen von Special Olympics.

Inzells Bürgermeister Martin Hobmaier war von den Winterspielen sehr angetan: „Aufgrund der Vorbereitungen hatten wir schon eine ziemlich große Erwartungshaltung – sie ist in jeder Hinsicht in dieser Woche übertroffen worden. Diese Special Olympics Winterspiele sehe ich, was die Bedeutung für die Gemeinde Inzell angeht, auf gleicher Ebene mit den Weltcups oder Weltmeisterschaften, die wir in Inzell schon ausgerichtet haben.“

SPECIAL OLYMPICS BAYERN GRATULIERT ALLEN SPORTLER/INNEN ZU IHREN HERAUSRAGENDEN, PERSÖNLICHEN ERFOLGEN!

Inzell war ein großartiger Gastgeber und alle erlebten tolle Wettbewerbe und interessante begleitende Veranstaltungen in einer mitreißenden Atmosphäre.

Special Olympics Bayern e.V. bedankt sich bei allen Helferinnen- und Helfern. □

Medaillenüberbringerinnen im traditionellen „Dirndl“



Ski-Langlaufstaffel: Frau Karin Seehofer, Gattin des bayr. Ministerpräsidenten, gratuliert und überreicht die Medaillen
Bild: SOD



Thomas Köck trifft Markus Wasmeier

Thomas Köck und Markus Wasmeier
„Wir schenken Ihnen das Lächeln von Siegern – schenken Sie uns Ihre Aufmerksamkeit!“
(Quelle und Foto: SOD Testimonial Kampagne)



„Jeder ist Sieger“ – unter diesem Slogan startete Special Olympics Deutschland eine Testimonial Kampagne mit dem Ziel, die Publizität von Special Olympics zu steigern.

Zahlreiche prominente Personen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Sport und der Unterhaltungsbranche machen auf die Special Olympics Idee und die Leistung der Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung aufmerksam und rufen zur Mithilfe auf. Im Rahmen dieser Kampagne trafen sich der bayerische Special Olympics Athlet Thomas Köck und der mehrfache Olympiasieger und Ski Weltmeister Markus Wasmeier im Bauernhofmuseum „Wasmeier“ in Schliersee. Gemeinsam nahmen sie am Fotoshooting teil.

Thomas, eher ein stiller und zurückhaltender Charakter, freute sich über diesen Termin riesig. Seine sportliche Leidenschaft ist das Basketball Spiel. Seit dem Jahr 2002 nahm er regelmäßig an den Special Olympics National Games teil. Beim traditionellen Herbstfest-Basketballturnier der Abt. Handicap des SB/DJK Rosenheim ist er mit seiner Mannschaft immer sehr erfolgreich. Und Fußball-Fan ist er natürlich auch. Er trägt gerne das Trikot von Francesco Totti, dem italienischen Fußballnationalspieler. „Totti“, so lautet auch sein Spitzname.

Thomas Köck wurde, nach dem Fototermin, von der SOBY-Redaktion befragt:

SOBY: Hallo, Du hast ja ein tolles Fotoshooting mit Markus Wasmeier gemacht – wie war es und kannst Du uns etwas darüber berichten?

Thomas Köck: Es war schön und es freute mich, dass ich ausgewählt wurde. Es hat Spaß gemacht und ich würde es

jederzeit wieder machen. Man bekommt nicht jeden Tag so eine Chance mit zwei so tollen Menschen zu arbeiten.

SOBY: Was sind denn Deine Sportarten?

TK: Basketball und ab und zu Fußball.

SOBY: Hast Du noch andere Hobbys außer Sport?

TK: Formel 1, faulenzen, Playstation 2 spielen, Roller fahren und Kaffee trinken.

SOBY: Dein Lieblingsverein ist?

TK: AS Rom und Dallas Mavericks.

SOBY: Sagst Du uns noch etwas über Dich?

TK: Da gibt es nicht viel zu erzählen.

SOBY: Du warst auch schon auf einigen SO Turnieren, was gefällt Dir an Special Olympics?

TK: Die ganze Organisation, die internationalen und nationalen Mannschaften und die Spiele laufen immer fair ab.

SOBY: Welche Veranstaltung von SO hat Dir bis jetzt am besten gefallen oder Dich am meisten beeindruckt?

TK: Special Olympics German Games in Hamburg.

SOBY: Was bringt Dir der Sport und die Teilnahme an SO Turnieren?

TK: Ausgleich zur Arbeit, Kontakt mit anderen Sportlern.

SOBY: Möchtest Du noch etwas besonderes hinzufügen?

TK: Sport ist für mich das Wichtigste im Leben.

SOBY: Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

TK: Dass ich sehr lange noch Basketball spiele und noch bei vielen Turnieren dabei sein kann und viele Siege erreichen kann.

SOBY: Sagst Du uns noch etwas über Dich... Alter, Beruf, verheiratet, Geschwister?

TK: Ich bin 25 Jahre alt, bin Kfz Helfer, ledig und habe 2 Brüder und 1 Schwester.

SOBY: Danke für das Gespräch und alles Gute für Dich! □

Boccia – Ein beliebtes Spiel

Kennen Sie den Pallino?



Um es gleich vorweg zu nehmen, bei Pallino handelt es sich nicht um eine Süßigkeit oder um einen italienischen Fußballstar, es ist die kleine Zielkugel im Boccia-Spiel. Boccia ist die italienische Variante des französischen Boule-Spiels.

Als offizielle Sommersportart von Special Olympics Bayern bietet Boccia gerade für Menschen mit geistiger Behinderung eine geeignete Möglichkeit Sport zu treiben.

Bekannte Freizeitspieler

Das Kugelspiel wurde in Deutschland besonders durch den ehemaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer populär, der in Wochenschauen beim Boccia-Spiel im Italien-Urlaub gezeigt wurde. In der Folgezeit kam ein Freizeitspiel auf den Markt, das mit dem eigentlichen Boccia-Spiel (Punto-Raffa-Volo) nichts gemeinsam hat.

Das Spiel

Boccia wird auf einer ebenen, seitlich umrandeten Spielbahn, meist mit Kunstrasen, gespielt. Die Kugeln bestehen aus Holz oder Metall. Die Spielidee darin besteht, die eigene Kugel näher an eine so genannte Setzkugel (Pallino) zu platzieren als die Gegenpartei. So lange die gegnerische Kugel besser liegt, ist man am Zug. Für jede Kugel, die nach einem Durchgang näher am Pallino liegt, als die beste Kugel des Gegners, wird jeweils ein Punkt gewertet. Ein Durchgang ist vorbei, wenn beide Parteien alle Kugeln gespielt haben. Anschließend wird von der anderen Bahnseite das Spiel fortgesetzt.

Bei den Special Olympics Wettbewerben werden folgende Spielvarianten angeboten:

- Einzel und Doppel, Mannschaftswettbewerb
- Unified Boccia / Doppel, Mannschaft

Die ausführlichen, offiziellen Special Olympics Spielregeln Boccia finden Sie im Internet:

www.specialolympics-bayern.de/ Sportarten oder www.specialolympics.de /Sport/Regelwerk

Warum gerade Boccia?

Mit dieser Teamsportart werden auf natürliche Art die physisch-motorischen Bewegungsabläufe und das Konzentrationsvermögen jedes Aktiven gestärkt. Die Trainings und Wettbewerbe finden zu meist unter freiem Himmel statt und werden von qualifizierten Sportübungsleitern geleitet. Unterstützt und gefördert durch diese erfahrenen Trainer, trägt jeder Spieler durch seine persönliche Anstrengung und individuelle Leistung dazu bei, seine Gesundheit, sein Selbstwertgefühl und die soziale Integration, zu verbessern.

- Fördert den Bewegungsablauf, die Kommunikation und das Gemeinschaftserlebnis
- Steigert das Selbstwertgefühl, die Autonomie des Aktiven und die soziale Integration

SOBY-Trainingsteam

Jürgen Scheiderer aus Garmisch-Partenkirchen und Florian Bodmer engagieren sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in den Werdenfelser Werkstätten, einer Einrichtung der KJE-Hilfe, im Trainingsbereich Boccia. Ihre Partner sind Menschen mit zum Teil mehrfachen Behinderungen, die sich immer riesig auf das Training freuen. „Als Trainer sehe er es als seine Aufgabe an, den Sportlern zunächst die Freude am Sport zu ermöglichen und die Konzentrationsfähigkeit zu erweitern. Erst im zweiten Schritt komme es auf die Technik an. Wenn es gelingt, einen Erfolgsdruck erst gar nicht entstehen zu lassen, also Stress komplett zu vermeiden, sind gute sportliche Ergebnisse eine fast logische Folge.“ So Jürgen Scheiderer.

Weitere Informationen rund um das Thema Boccia bei Special Olympics Bayern:

Horst Demmelmayr
Stellvertr. Vorsitzender Special Olympics Bayern e.V.
Bereich Boccia, Tel. 08821/ 94 76 64 oder 089/14 34 18 38,
Email: deligap@gmx.de

Quelle: de.wikipedia.org,
SOBY-Magazin Ausg. Juni 08 □

Jürgen Scheiderer, ehrenamtlicher Boccia-Trainer:

„Menschen mit Behinderungen lassen mich ihre außergewöhnlichen, liebevollen und zugewandten Seiten spüren. Zeigen mir wie hoch motiviert und freudig sie sind, wenn z.B. die runde Kugel ganz dicht am Pallino zum liegen kommt. Es ist genau diese Art von menschlicher Wärme und Nähe die wir eigentlich alle so gerne genießen. Hier trifft sich für mich – Bewegung und bewegt sein.“

Der neue Erhard Sport Katalog zeigt Leidenschaft

Die **Farbe Rot** steht für Vitalität und Energie, für Liebe und Leidenschaft.

- „Mit genau diesen Eigenschaften leben wir für unsere Produkte und Dienstleistungen, die Herstellung und den Vertrieb von Sportgeräten auf höchstem Niveau.“
- „Mit dem neuen roten Sportgeräte-Katalog 09 erhalten Sie ein umfassendes Nachschlagewerk für fast jede Disziplin im Sport – ob in der Halle, im Freien oder für zuhause.“
- „Die kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung der Produkte in Funktion, Sicherheit, Langlebigkeit und Preiswürdigkeit stehen im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie.“

Kurt Erhard, Inhaber von **Erhard Sport International**.

ERHARD SPORT – stark in jeder Disziplin:

Erhard Sport International aus Rothenburg ob der Tauber ist ein führender Hersteller und Lieferant der Sportgeräteindustrie. Mit mehr als 10.000 Artikeln zählt das Unternehmen zu den Marktführern der Branche.

Insbesondere die Planung und Ausstattung von Sporthallen und Sportplätzen in aller Welt zählt zu den Kernkompetenzen. Auch internationale Großveranstaltungen wie Weltmeisterschaften und Olympische Spiele werden regelmäßig von Erhard Sport ausgestattet.

Erhard Sport kooperiert mit Special Olympics Deutschland und arbeitet eng mit dem Bayerischen Landessportverein zusammen. BLSV-Vereine erhalten bei Erhard Sport Kooperationsrabatte.

Weitere Informationen unter: Tel. 09861/ 406-92 oder Internet: www.erhard-sport.de. Wir beraten Sie gerne.



600 Seiten Gesamtkatalog oder 320 Kompaktkatalog

Bald ist es soweit!

3. Bayerische Special Olympics Sommerspiele

vom 27.-30.07.2009 in Nördlingen

Nördlingen im Donau-Ries, an der „Romantischen Straße“, ist der Austragungsort für die 3. Bayerischen Special Olympics Sommerspiele. Erwartet werden ca. 1300 Teilnehmer, darunter 600 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung, 200 Coaches und 300 Volunteers stehen unterstützend zur Seite und für das wettbewerbsfreie Programm rechnet Special Olympics Bayern mit ca. 100 Besuchern. Zahlreiche Familienangehörige werden die Sportler begleiten.

Die Vorbereitungen für die Sommerspiele in Nördlingen laufen auf Hochtouren. Die Ausschreibungen wurden bereits verschickt und die Anmeldungen kommen umfangreich zurück. Die Teilnehmerzahl wird sich gegenüber den letzten bayerischen Sommerspielen in Weiden wieder steigern, worüber wir uns sehr freuen. Die Spiele enden einen Tag vor Beginn der bayerischen Schulzeit, so dass die Schülerinnen und Schüler am Freitag, den 31.07.2009 noch ihre Zeugnisse abholen können.

Sehr hilfreich steht die Stadt Nördlingen zur Seite. Alle Sportflächen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Eröffnungsfeier findet auf dem Marktplatz, unter dem berühmten Kirchturm Daniel, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt können an diesem zentralen Ort die Eröffnungsfeier besuchen und unseren Athletinnen und Athleten zjubeln.

Bei den Wettbewerben werden die Sportarten Basketball, Boccia, Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis angeboten. Selbstverständlich gibt es ein umfangreiches wettbewerbsfreies Programm. Die bereits erwähnte bunte Eröffnungsfeier leitet die Spiele ein, die beliebte Athletendisco findet natürlich statt und das Familienprogramm rundet dieses Programm ab. >



Nördlingen
Kirchturm „Daniel“

Vorläufiger Zeitplan:

Montag, 27.07.

9.00 - 14.00 Uhr	Anreise und Akkreditierung
15.00 Uhr	Delegationsleiter-Meeting
15.30 Uhr	Trainermeeting
18.00 Uhr	Eröffnungsfeier (Dauer ca. 1,5 Stunden)

Dienstag, 28.07.

8.30 Uhr	Trainermeetings
9.00 - 16.00 Uhr	Klassifizierungen und Wettbewerbe
11.00 - 17.00 Uhr	Wettbewerbsfreies Angebot
19.00 Uhr	Familienempfang

Mittwoch, 29.07.

8.30 Uhr	Trainermeetings
9.00 - 16.00 Uhr	Klassifizierungen, Wettbewerbe, Siegerehrungen
11.00 - 17.00 Uhr	Wettbewerbsfreies Angebot
19.00 Uhr	Athletendisco

Donnerstag, 30.07.

8.30 Uhr	Trainermeetings
9.00 - 13.00 Uhr	Finals mit Siegerehrungen
13.30 Uhr	Abschlusszeremonie (Dauer ca. 40 min)

Unterkunft: Teilnehmer und Freunde können sich bei der Tourist-Information Nördlingen, Frau Eva Schilberger Tel. 09081/8 41 14, Fax 09081/8 41 13, Email schilberger@noerdlingen.de, informieren. Weitere Informationen unter www.ries-tourismus.de

Interessieren Sie sich für die Bayerischen Special Olympics Sommerspiele oder möchten Sie Special Olympics Bayern als freiwilliger Helfer/in oder Sponsor unterstützen?

Kontakt:

Special Olympics Bayern e.V.,
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel. 089/14 34 18 38, Fax. 089/14 34 18 39,
Email: SODinBayern@gmx.net

Bildrechte: Stadt Nördlingen

! NEUER KATALOG

Vereinssport | Freizeitsport | Fitness | Therapie | Wellness

anfordern unter 09861 406-92 oder unserem E-Shop www.erhard-sport.de

ERHARD SPORT
STARK IN JEDER DISZIPLIN

Wir schenken Ihnen **5,00 €** für Ihren nächsten **ONLINE-Einkauf auf www.erhard-sport.de**

SPORTS

Gutscheincode (gültig bis 31.12.09)
RA09009SO

Der Gutschein im Wert von 5 € wird von Ihrer Bestellung abgezogen.
Keine Barauszahlung möglich. Mindesteinkaufswert 40,00 €



Luftbildaufnahme von Nördlingen

bot verantwortlich zeichnen. Einige der örtlichen Schulen haben Ihre Unterstützung zugesagt. Das Zentrum für diese 4-tägige Veranstaltung wird der Rieser Sportpark (Basketball, Boccia, Fußball, Leichtathletik, Tennis, wettbewerbsfreies Angebot, Rahmenprogramm und zentrale Verpflegung) werden. Die Sportarten Judo und Tischtennis werden, in der nur wenig entfernten Dreifachturnhalle an der Schillerstraße, angesiedelt sein. Wegen Umbauarbeiten in der örtlichen Schwimmhalle, finden die Schwimmsportarten im Nachbarort Mönchsdeggingen, statt.

!! Wichtig für alle Special Olympics Sportlerinnen und Sportler:

Die Teilnahme an den regionalen Spielen – vor allem in den Großsportarten Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis, ist Voraussetzung für eine Bewerbung bei den National Summer Games 2010 in Bremen.

Special Olympics Bayern e.V. und alle Sportlerinnen und Sportler freuen sich auf die Bayerischen Sommerspiele 2009 in Nördlingen. Wir hoffen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt teilen diese Freude mit uns. □

Die fröhliche, „olympische“ Abschlussfeier, die direkt an die letzte Siegerehrung anschließt, gibt diesen Sommerspielen den würdigen Rahmen.

Kooperationspartner sind neben dem TSV 1861 Nördlingen e.V., auch die „Diakonie Neuendettelsau- Offene Hilfen“ in Oettingen, die sich bei der Gestaltung des Rahmenprogramms einbringen werden. Die Diakonie Donau-ries mit deren OBA, wird für das Wettbewerbsfreie Ange-

Frischer Wind im SOBY-Shop!

Unser Shop bietet ab sofort neben einem frischen Design ein erweitertes Sortiment und mehr Service rund um Ihren Einkauf.

- SOBY – Bekleidung
Polo-Shirts
T-Shirts
Baseballcaps
- SOBY-Ausrüstung
Badetuch
Gürteltasche
Regenschirm
- SOBY-Special
Lanyard-Schlüsselband
Pins



Willkommen!

Wie Sie sicherlich schon erfahren haben, handelt es sich bei Special Olympics Bayern um eine gemeinnützige Organisation zur Unterstützung und Integration geistig behinderter Menschen. Sämtliche Aktivitäten werden durch ehrenamtliche Hilfen sowie Spenden und Sponsoring auf die Beine gestellt. In unserem Shop können auch Sie die Fortsetzung der erfolgreichen Veranstaltungen unserer Sportler und Aktivitäten unterstützen. Hierfür möchten wir uns vorab schon recht herzlich bedanken und wünschen viel Vergnügen beim Stöbern in unserem Shop.

Wo: www.specialolympics-bayern.de – Online Shop
Telefon: 089/14 34 18 38 – Wir beraten Sie gerne.

Als Dankeschön erhalten Sie für Ihren ersten Einkauf kostenlos einen SOBY – Aufkleber!



Special Olympics
Bayern

LODENFREY ein Traditionsunternehmen seit 1842

- 1842 Geburtsjahr von Lodenfrey
 - 1862 Planung einer mechanischen Schafwoll-Spinnerei und einer Tuch – und Wollwarenfabrik im Dianabad in Münchens Englischem Garten
 - 1870 Grundsteinlegung zu der Fabrikanlage an der Osterwaldstrasse in München
 - 1872 Johann Baptist Frey entwickelt den Strichloden – die Geburtsstunde des Lodenmantels
 - 1928 Bau einer eigenen Kleiderfabrik, die industrielle Konfektionierung der Lodenmäntel beginnt
 - 1948 Lodenfrey erobert den Weltmarkt
 - 1950 Eintritt der 4. Generation Herbert und Bernhard Frey in die Firma
 - 1956 Gründung von Lodenfrey in Austria
 - 1964 Aufbau einer der modernsten Fabrikanlage der Welt in Bad Ischl – Österreich
 - 1968 Lodenfrey erhält den Pokal „Comité du bon goût française“, den „Oskar“ der Mode
 - 1977 Malta – ein eigenes Werk wird eröffnet
 - 1979 Modepreis der Stadt München
 - 1996 Lodenfrey übernimmt das Traditionsunternehmen Jakob Zeiler
 - 2003 Lodenfrey gründet mit seiner S.k.H. Prinz Leopold von Bayern die exklusive Trachtenkollektion „Poldi“
- Zur Tradition gehört soziales Engagement.

Seit 2005 unterstützt Lodenfrey Special Olympics Bayern.

LODENFREY

Weitere Informationen finden sie unter www.lodenfrey.de



Das Wetter ist mir einerlei
Mein Mantel ist vom Loden-Frey

Tragen Sie nur Lodenfrey-Mäntel,
es gibt keine besseren.



HPZ RehaSport e.V. – Integrativer Sportverein für Menschen mit und ohne Behinderung

Im Dezember 2000 wurde der erste integrative Sportverein für Menschen mit geistiger Behinderung in der nördlichen Oberpfalz gegründet.

Begonnen hat alles im Heilpädagogischen Zentrum in Irchenrieth bei zahlreichen Sportlertreffen. Schnell war eine Idee geboren: Die Gründung eines integrativen Sportvereins. Mit diesem Vorhaben, die Bedürfnisse von Menschen mit geistiger oder mehrfach geistiger Behinderung und anderen Sportinteressierten in einer Interessengruppe zu verbinden, bildeten die damals 40 Mitglieder ihre Sportgruppe. Heute hat der Verein HPZ RehaSport e.V. bereits 170 Mitglieder und hat an Größe deutlich zugenommen. 120 von ihnen nehmen aktiv an den abwechslungsreichen Sportaktivitäten teil.

Das reichhaltige Sportangebot umfasst u.a. Gymnastik, Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Rollstuhlsport, Sport für Senioren, Walking, sowie erlebnispädagogische Maßnahmen und Freizeitfahrten. Unter der Leitung von ausgebildeten, qualifizierten Sportübungsleitern findet, ein- bis zweimal pro Woche, in jeder angebotenen Sportart regelmäßiges Training, statt.

In diesen Trainingseinheiten steht vor allem die individuelle Förderung des Einzelnen nach seinen Bedürfnissen, das körperliche Wohlbefinden, Steigerung der Ausdauer, das Kennenlernen der eigenen Belastbarkeit, sowie Spaß und Erlebnis im Vordergrund.

Die Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettkämpfen, Sport- und Spielfesten, bundes- und landesweiten Turnieren und den eigenen HPZ Sportfesten, sind feste Bestandteile der sportlichen Aktivitäten. Der HPZ RehaSport e.V. bietet allen Interessierten die Möglichkeit, ob aktiv oder passiv, Mitglied zu werden und das breite Angebot an den sportlichen Möglichkeiten zu nutzen.

Durch die Mitgliedschaft und enge Zusammenarbeit mit Special Olympics Deutschland in Bayern e.V., stehen dem Verein sehr viele Möglichkeiten offen, an nationalen als auch an internationalen Wettkämpfen, teilzunehmen. Trainern ist es ggf. möglich, ihre Ausbildung zum Übungsleiter, über den Verein zu finanzieren.

Im Sommer 2007 richtete HPZ RehaSport-Verein, zusammen mit Special Olympics Bayern e.V., die 2. Bayerischen Special Olympics Sommerspiele in Weiden, aus. Seit dieser Zeit besteht auch eine enge Zusammenarbeit mit der Sozialbetreuer Schule in Neustadt an der Waldnaab. Gemeinsam richten sie Leichtathletikwettkämpfe aus, entwickeln Ideen und führen weitere gemeinsame Aktionen durch.

Nach 9 Jahren seit Gründung des Vereins, kann der HPZ RehaSport auf sehr viele sportliche Erfolge stolz sein.

Neben der Teilnahme an allen nationalen Special Olympics Sommerspielen, zum Teil als die größte Delegation Bayerns, gab es auch internationale Erfolge zu verzeichnen. HPZ RehaSport ist stolz auf die gewonnenen Medaillen der Sportler/innen, bei den Special Olympics Weltspielen in den USA, Irland und China sowie in Monaco. Gleichbedeutend mit diesen Erfolgen, so stellt der Verein heraus, ist das Bestreiten von Turnieren in der Region.

2006 richtete der HPZ RehaSport e. V., parallel zur Fußball WM im eigenen Land, das 1. Bayerische Special Olympics Fußballfestival mit internationaler Beteiligung aus. Neben vielen bayerischen Mannschaften waren auch Gruppen aus Südtirol und Italien zu Gast.

Um sportlich und gesellschaftlich erfolgreich zu sein, ist es von entscheidender Bedeutung, auch die Belange der Sportler und Sportlerinnen mit Behinderungen, zu verwirklichen. Aus diesem Grund hat der Verein HPZ RehaSport, seit einem Jahr in seiner Vorstandschaft, einen Athletensprecher integriert. Alexander Beischer nimmt engagiert an jeder Vorstands- und Übungsleitersitzung teil und steht der Führungsriege beratend zur Seite.

Dieses Jahr findet bereits zum vierten Mal das Sportlercamp in Italien statt. Im Mittelpunkt stehen hier die sportlichen Aktivitäten am Strand, die abendlichen Feiern am Campingplatz und, nicht zuletzt, die kulturellen Fortbildungen.

Fazit: Es ist allerhand los beim HPZ RehaSport e.V.. Damit dies so bleibt und Menschen mit einem Handicap weiterhin ihren Lieblingssport ausüben können und individuell gefördert werden, ist dieser integrative Sportverein stets bestrebt, sein Angebot zu erweitern und zu verbessern. Auf diese Weise wird unsere Gesellschaft auch zukünftig Anteil an den sportlichen Aktivitäten und Erfolgen seiner Athleten und Athletinnen haben.

Alex Beischer, Athletensprecher, HPZ RehaSport e.V.:

Alex, was gefällt Dir am RehaSport?
Alex Beischer: „Vieles! Man lernt neue Freunde kennen. Es wird viel unternommen, wie z.B. Sportlercamp in Italien, Trainingslager zur Vorbereitung für Special Olympics Spiele oder das HPZ RehaSport Fest, macht auch voll Spaß!“

Projekte und Ziele des HPZ RehaSport e.V. :

- gemeinsam Sport zutreiben
- individuelle Förderung des Einzelnen
- Maßnahmen im Rehabilitationssport durchzuführen
- Betriebssport
- Seniorensport
- an sportlichen Veranstaltungen teilzunehmen
- an nationalen und internationalen Wettkämpfen teilzunehmen
- Sportgeräte zu beschaffen
- behindertengerechte Sportstätten zu erstellen und zu fördern
- erlebnispädagogische Maßnahmen
- gemeinsame Freizeitfahrten



HPZ RehaSport e.V.

Barbara Böhm, Vorstandsmitglied

Rainer Zintl, 2. Vorsitzender

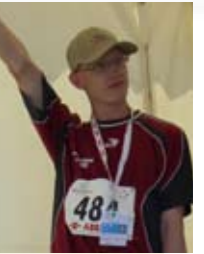
Tel: 09659/91-295

Email: R.Zintl@hpz-irchenrieth.de

Internet: www.hpz-irchenrieth.de

Zur Lebenshilfe 1

D-92699 Irchenrieth



Special Olympics European Basketball Week

Sport auf hohem Niveau

Rothenburg ob der Tauber – Am 29. November 2008 wurde im Rahmen der Special Olympics European Basketball Week in Rothenburg, ein Turnier mit Basketballteams aus Einrichtungen der Diakonie Neuendettelsau ausgetragen. Die Europäische Basketball Woche fand gleichzeitig in mehreren Ländern statt. Alle Beteiligten können sich als Teil einer großen Gemeinschaft fühlen – so verwies Mike Newton, nationaler Koordinator für Basketball bei Special Olympics Deutschland, in seiner Begrüßungsansprache. Diese Verbundenheit durchzog das Turnier nachhaltig. Die Spiele standen auf einem hohen Niveau und Menschen mit geistiger Behinderung bewiesen einmal mehr, was sie sportlich leisten können.

Das Turnier wurde in zwei Gruppen ausgetragen, wobei sich die Aktiven aus Bruckberg als kaum bezwingbarer Gegner erwiesen. In Gruppe I gewann Bruckberg I, vor Oettingen und Himmelkron. In der zweiten Gruppe setzte sich Bruckberg II an die Spitze. Rang Zwei ging an Obernenn, vor Neuendettelsau und Rothenburg.

Martin Hötzl, Projektkoordinator für den Aufbau von „Unified Teams“, gelang es, die sportlichen und sozialen Chancen, die mit dem Aufbau von Mannschaften für Jugendliche mit und ohne Behinderung verbunden sind, deutlich zu machen. Gemeinsam mit Athleten und einigen Basketballern aus der Jugend des TSV 2000 Rothenburg und des Reichsstadt-Gymnasiums – die während des Turniers auch als Schiedsrichter und freiwillige Helfer zur Verfügung standen, erklärte er anschließend, bei Testspielen, die Vorzüge.

Bürgermeisterin Irmgard Mittermeier und Dieter Köhle, Vorsitzender des TSV 2000, sprachen, insbesondere den Aktiven der Sportgruppe Rothenburg, ihre große Anerkennung für das sportliche Engagement, die erreichten Erfolge und den mit dem gemeinsamen Sport einhergehenden Zusammenhalt, aus. Eines der wichtigsten Erlebnisse war für „die Rothenburger“ im Jahr 2000, der Ge-

winn der Silbermedaille bei den Special Olympics Europameisterschaften im holländischen Groningen. Damals stellten sie das deutsche Frauennationalteam. Die Mitglieder, der seit 25 Jahren bestehenden Sportgruppe, wurden abschließend mit der feierlichen Überreichung von Urkunden, einem Freundschaftswimpel des TSV 2000 und Pins von Special Olympics, geehrt.

Die Durchführung des Turniers wurde getragen von den Mitarbeitenden der Diakonie Neuendettelsau, den Fußballfrauen des benachbarten SC Adelshofen und der Volleyballabteilung des TSV 2000. Unterstützt hatte Erhard Sport. □



Special Olympics Europäische Basketballwoche in Rothenburg
Alle waren Teil einer großen Gemeinschaft und konnten sich über die besonderen Leistungen freuen.

Photos: Steffen Schacht, Andrea Lutz

Special Olympics Tischtennisturnier in der Tschechischen Republik

Im November 2008 zeigten vier Athleten der Einrichtung „Dr. Loew“, was in ihnen steckt. Gemeinsam mit ihrer Trainerin Gisela Fütterer und dem Leiter des „Projekt Sport“ Florian Dotzler, reisten sie nach Dvůr Králové, in Tschechien.

Diese ostböhmische Stadt war Austragungsort des internationalen Special Olympics Tischtennisturnier für Menschen mit geistiger Behinderung. Neben dieser Deutschen Delegation nahmen Sportler aus der Tschechischen Republik, Monaco, Slowenien, Serbien und Österreich teil. Ausgerichtet wurde das nationenverbindende Event von Special Olympics Tschechien. In monatelanger Trainingsarbeit haben sich die Sportler auf dieses Turnier vorbereitet. Für die Wernberger Tischtennispieler zahlte sich der Trainingsfleiß vollends aus:

So gewannen Michael Haas (Leistungsgruppe 2) und Michael Seiger (Leistungsgruppe 4), souverän die Goldmedaille. Die beiden Sportler gaben in keinem ihrer Spiele einen Satz ab und belegten somit hoch verdient den ersten Platz in ihrer jeweiligen Leistungsgruppe. Eine Silbermedaille hat sich Alexander Munding (Leistungsgruppe 3) verdient. Er gewann gegen seine Konkurrenten aus Monaco und Österreich überzeugend. Im Endspiel musste er sich dann seinem Gegenspieler aus Slowenien geschlagen geben. In der stärksten Leistungsgruppe startete Dirk Sassnowski. In dieser Gruppe wurde erstklassiger Tischtennis auf allerhöchstem Niveau gezeigt. Wegen der teils dramatischen und atemberaubenden Ballwechsel, brach die Halle immer wieder in wahre Begeisterungstürme aus. Am Ende gewann Dirk Sassnowski eine Bronzemedaille in dieser Spitzengruppe. Durch seine aggressive und technisch einwandfreie Spielweise hatten seine Gegner wahrlich daran zu kämpfen, ihn zu bezwingen.

Den Sportlern aus allen Nationen wurde ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit einem Konzert und einer Disco geboten. Die vorhandenen Sprachbarrieren waren schnell überwunden und man vergnügte sich gemeinsam

auf der Tanzfläche. Unter anderem wurden Freundschaften zur österreichischen und monegasischen Delegation geknüpft.

Die Trainerin Gisela Fütterer und der Projektleiter Florian Dotzler sind sehr stolz auf die herausragenden Leistungen ihrer Schützlinge.

Florian Dotzler
(E-Mail: Dotzler.Florian@loew.de)

Special Olympics Bayern e.V. gratuliert zu diesen besonderen, persönlichen Erfolgen und sportlichen Leistungen! □



Bayerische Tischtennispieler zu Gast bei Special Olympics Tschechien
Die Special Olympics Athleten Dirk Sassnowski, Michael Haas, Michael Seiger und Alexander Munding zeigen ihr Können. Gemeinsam von ihren Coaches Gisela Fütterer und Florian Dotzler führen sie nach Dvůr Králové und stellen die erfolgreiche, deutsche Delegation.

Die Lebenshilfe wurde 1958 in Deutschland auf Bundesebene von betroffenen Eltern und Fachleuten als Bundesvereinigung Lebenshilfe gegründet. Sie versteht sich als Selbsthilfevereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien.

SOBYINFORMATION

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern informiert:

- Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat eine Broschüre mit dem Titel „**Gewusst wo – erste Orientierungshilfe im Leistungsrecht für Kinder mit Behinderung und ihre Familien**“ herausgegeben. Diese handliche Broschüre bietet einen sehr guten Überblick über soziale Leistungen aus Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Leistungen des Nachteilsausgleichs und Sozialhilfe unter Berücksichtigung des Persönlichen Budgets. Die Broschüre kann bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe bezogen werden und ist im Internet unter www.lebenshilfe.de verfügbar.
- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat einen „**Ratgeber für Menschen mit Behinderung**“ veröffentlicht, der einen guten Überblick über die Leistungen für Menschen mit Behinderung bietet. In dem knapp 500 Seiten umfassenden Buch ist darüber hinaus eine Vielzahl an Gesetzestexten enthalten. Das Buch ist auf dem Stand von Jan. 2008 und kann kostenlos beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referat Informationen, Publikation, Redaktion, 53107 Bonn oder unter www.bmas.de bestellt bzw. heruntergeladen werden.
- In § 30 Abs. 5 SGB XII ist bestimmt, dass (unter anderem) für behinderte Menschen, die einer kostenaufwändigen Ernährung bedürfen, ein **Mehrbedarf in angemessener Höhe als Zuschlag zum Regelsatz für die Grundsicherung** bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt anzuerkennen ist.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge hat im Okt. 2008 eine neue und völlig überarbeitete Empfehlung zur Gewährung von Krankenkostzulagen in der Sozialhilfe veröffentlicht. In den nach fachwissenschaftlicher Beratung entwickelten Empfehlungen ist niedergelegt, für welche Krankheitsbilder eine kostenaufwändige Ernährung in aller Regel erforderlich ist.

Auch die regelmäßige Höhe der jeweiligen Zuschläge ist angegeben. Die Empfehlungen können unter www.deutscher-verein.de unter „Empfehlungen – Stellungnahmen“ abgerufen werden. Der Landesverband weist darauf hin, dass diese Empfehlungen keinen abschließenden rechtsverbindlichen Charakter haben. Das bedeutet, dass in speziellen, darin nicht aufgeführten Einzelfällen darüber hinausgehende Beträge beim Sozialhilfeträger geltend gemacht werden können. Der Bedarf muss dann einzelfallbezogen nachgewiesen werden.

- **Mittagessen in Werk- und Förderstätten:** Nach jahrelanger gerichtlicher Auseinandersetzung bis zum Bundessozialgericht ist nun mit Urteil vom 09.12.2009 (AZ B 8/9b 10/07 R) geklärt, dass die Mittagsverpflegung zur Eingliederungshilfe gehört. Somit müssen auch die bayerischen Bezirke unter den gesetzlichen Voraussetzungen des § 92 SGB XII in Werk- und Förderstätten ein kostenloses Mittagessen zur Verfügung stellen. Grundsicherungsempfänger müssen allerdings damit rechnen, dass Abzüge bei der Grundsicherung vorgenommen werden. Dieser Abzug liegt aber deutlich unter dem Betrag, den ein Mittagessen tatsächlich in der Werk- oder Förderstätte kosten würde. Die Bayerischen Bezirke sind derzeit dabei, ihre Verwaltungspraxis umzustellen sowie fällige Nachzahlungen für die Jahre 2005 bis 2009 auf den Weg zu bringen.

Mehr Informationen:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern e.V.

Ursula Schulz – Rechtsreferentin
Kitzinger Straße 6, 91056 Erlangen

Tel.: 09131/7546115

Email: ursula.schulz@lebenshilfe-bayern.de

Sportler machen den „Wassertest“!

Wasser ist gleich Wasser! Klar, das meinen viele. Doch Irrtum, beim Wasser finden wir genauso Geschmacksunterschiede heraus wie beim Wein. Und um diese feinen, aber wirkungsvollen Unterschiede geht es beim Sensoriktest.

Das „Individuelle“ eines Wassers herauszuschmecken, ist der Kernpunkt des Sensoriktests, der mit der gemeinsam besonders viel Spaß macht.

Was ist nun das richtige Wasser? Das „richtige Wasser“ berücksichtigt die persönlichen Eigenheiten jedes Menschen. Was für die aktiven Kinder völlig richtig sein kann, muss für sportliche Erwachsene noch lange nicht stimmen. Jeder, der die verschiedenen Quellen in kurzen Abständen hintereinander testet – am besten bei Raumtemperatur – kann „sein Wasser“ herausfinden. Grundsätzlich gilt: Je weicher und angenehmer sich das Wasser im Mund anfühlt, desto besser ist es für das persönliche Wohlbefinden. Der Körper reagiert sofort mit einem negativen Geschmacksempfinden, sobald im Wasser etwas auftaucht, was er gerade nicht verarbeiten kann. Es schmeckt weniger angenehm. In diesem Fall empfiehlt es sich, einfach auf ein anderes „lebendiges Wasser“ umzusteigen. Was ist denn überhaupt lebendiges Wasser? Wasser wird dann als lebendig bezeichnet, wenn es als so genannte Arteserquelle, also aus eigener Kraft ausgewogen mineralisiert seinen Weg an die Oberfläche findet. Lebendige Wässer werden nicht gepumpt, sondern auf besonders schonende Art und Weise unter geringem Druck abgefüllt, so dass die natürliche, molekulare Struktur des Wassers unbeschädigt bleibt. So gibt es z.B. Wässer, die aus den Alpen gespeist werden und unterirdisch mehrere Jahrhunderte lang durch Erd- und Gesteinsschichten fließen. Und was alle wissen sollten: Biophysikalisch betrachtet sind Wässer in der Lage, „In-



formationen“ – so genannte Schwingungen oder Frequenzen – aufzunehmen und wieder abzugeben.

Spannend: Bereits 1997 hat ein Wasserunternehmen aus dem Chiemgau, neben den vorgeschriebenen chemisch-technischen auch biosensorische und biophysikalische Tests durchführen lassen. Das Ergebnis war äußerst interessant, denn für alle Quellen wurden unterschiedliche Informationsspektren herausgefunden. Jedes Wasser wirkt also anders. Alle können diese Unterschiede über die eigene Sensorik wahrnehmen. Der Sensorik-Test unterstützt sie dabei, das „richtige Wasser“ zu finden. Naturreines Wasser ist unser Lebens-Mittel Nr. 1. Wohlbefinden, Fitness und Lebensfreude hängen wesentlich davon ab.

Sie interessieren sich dafür, wie Sie das richtige Wasser herausfinden können, dann machen Sie doch den Sensoriktest. Eine Serie in der Zeitung „Quell“ beschäftigt sich ausführlich mit dem Thema der Wasserapotheke (www.quell-online.de) □

Wissenswertes über Special Olympics Bayern

Special Olympics ist eine **internationale Sportorganisation**, die über zwei Millionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung erfasst und ist damit die weltweit größte Behinderten-Sportbewegung. Special Olympics ist die einzige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) autorisiert wurde, die Bezeichnung „Olympics“ weltweit zu nutzen.

Der Special Olympics Eid

Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!

Die Prinzipien von Special Olympics

Können, Mut, Gemeinschaft und Freude – kennen weder geographische Grenzen und Nationalitäten, Geschlecht, Alter, Rasse und Religion – sie sind die besonderen Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung, die Special Olympics in den Mittelpunkt stellt.

Special Olympics Weltweit

Die Anfänge von SO gehen auf das Jahr 1968 zurück, als Eunice Kennedy-Shriver, Schwester von J.F.Kennedy, die ersten Internationalen Special Olympics Spiele in Chicago veranstaltete. Heute sind über 180 Länder mit mehr als 2,0 Mio Sportler mit einer geistigen Behinderung in die Special Olympics Organisation eingebunden. Geführt wird SO von Timothy Shriver, die Zentrale ist in Washington.

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.

Der Verein hat sich im April 2004 gegründet und ist die Landesorganisation von Special Olympics Deutschland. Derzeit betreut der Verein über 100 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder. Unterstützt wird der Verein von zahlreichen Politikern, von den Sonderbotschaftern S.k.H Prinz Leopold von Bayern, Manfred Schnelldorfer (Eiskunstlauf-Olympiasieger), Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident) und vielen anderen prominenten Persönlichkeiten.

Auftrag und Ziel

Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 29 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend sicher zu stellen, um ihnen die Möglichkeiten zur Anerkennung und gesellschaftlichen Integration zu geben.

Vorteile

- Verbesserte körperliche Fitness und motorische Fähigkeiten
- größeres Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- neue Kontakte und Freundschaften
- wachsende Unterstützung durch die Familien
- Die Sportler können diese positiven Auswirkungen in ihr tägliches Leben daheim, in der Schule, am Arbeitsplatz und in das gesellschaftliche Umfeld übertragen. Damit verbessern sie die Chance zur gesellschaftlichen Integration erheblich.
- Teilnehmende Familien werden selbstbewusster, da sie die Wertschätzung ihrer SportlerInnen erfahren.
- Freiwillige Helfer aus dem Umfeld spüren die überschwängliche Freude und die freundschaftlichen Gefühle, die die Athleten zu ihnen aufbauen.
- Special Olympics ist der Überzeugung, dass der Wettbewerb unter Athleten mit gleichen Voraussetzungen der

beste Weg ist, um ihre Fähigkeiten und Fortschritte zu messen und zu höheren Leistungen anzuspornen. Dadurch besteht ein Anstoß zu ihrer Weiterentwicklung auch im geistigen, psychischen und sozialen Bereich.

Angebot

- Ganzjähriges Sporttraining (Unified Sportsprogramm, Motor Activities Program, Regelwerke)
- Wettbewerbe
- Healthy Athlete – Gesundheitsprogramm
- SO get into it – Aufklärungsprogramm für Grund- und weiterführende Schulen über geistige Behinderungen und SO
- ALP „Athlete Leadership Program“ – Weiterbildungsprogramm für Athleten, die nicht mehr an Wettbewerben teilnehmen wollen, aber als Volunteer (Funktionär, Botschafter) für SO tätig sein wollen
- FSN „Family Support Network“ – Familiennetzwerk für Familien mit einem Sportler mit geistiger Behinderung

Kontakt

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
Haus des Sports
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Homepage

www.specialolympics-bayern.de
E-Mail: SODinBayern@gmx.net
Telefon: 089/14 34 18 38
Telefax: 089/14 34 18 39

Gut für München.

Kulturelle Ereignisse sind wichtig für München, für seine Bewohner und Besucher. Die Stadtparkasse München macht es möglich, dass Festivals wie Tollwood oder auch das weltbekannte Glockenspiel am Marienplatz die Menschen verzaubern. Und sie unterstützt seit vielen Jahren erfolgreich die Münchner Symphoniker.



Die Bank unserer Stadt.

 Stadtparkasse
München



SOBYNews

• ConSozial 2009

Am 11. und 12.11.2009 findet im Messezentrum Nürnberg die 11. Fachmesse und Congress für den Sozialmarkt mit dem 78. Deutschen Fürsorgetag in Deutschland statt. Wie bereits im Jahr 2008 ist SOBY, diesmal gemeinsam mit SO Deutschland, als Aussteller vertreten.

• Behinderung, Bewegung, Befreiung – Ressourcen und Kompetenzen von Menschen mit geistiger Behinderung

Special Olympics Deutschland führt gemeinsam mit der Humboldt Universität zu Berlin die im Jahr 2007 gestartete Reihe zum Themenfeld „Sport und geistige Behinderung“ in Berlin 2009 fort. Das 3. Internationale Symposium mit dem Titel „Behinderung, Bewegung, Befreiung – Ressourcen und Kompetenzen von Menschen mit geistiger Behinderung“ findet am 19. Juni und 20. Juni in Berlin statt. Es ist uns gelungen ein vielfältiges Programm zusammenzustellen. Interessierte können bei der Geschäftsstelle SO in Bayern informieren. Email: SODinBayern@gmx.net oder 089/14 34 18 38.

• „tell.a.vision: Zeig, was du machst!“ – Bürgerschaftliches Engagement

Im Rahmen des Wettbewerbs „tell.a.vision: Zeig, was du machst!“ können Kinder und Jugendliche ihr bürgerschaftliches Engagement bei ARD.de präsentieren. Die Aktion ist Auftakt für die nächste ARD-Themenwoche „Ist doch Ehrensache – wie Menschen sich für die Gesellschaft engagieren“, die vom 10. bis 16. Mai in Radio, TV und Internet stattfindet. Zu gewinnen gibt's für die jeweilige Einrichtung Sachpreise im Wert von 250 bis 1.000 Euro. Informationen unter: www.ard.de

• Pressemeldungen des Bay. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung

Sozialministerin Haderthauer: Umsetzung der UN-Konvention ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe

„Die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ersten Ranges“ erklärte die Bayerische Sozialministerin Christine Haderthauer anlässlich der Fachtagung zur UN-Konvention für die Rechte behinderter Menschen in Nürnberg. „Die Konvention ist ein Meilenstein in der internationalen Politik für Menschen mit Behinderung. Erstmals schreibt sie die Menschenrechte für rund 650 Millionen behinderte Menschen weltweit fest und stärkt deren Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Bayern hat mit dem bereits eingeleiteten Paradigmenwechsel von der Fürsorge zur Teilhabe viele Zielvorgaben der Konvention bereits vorweggenommen,“ so die Ministerin abschließend. (Pressemeldung 137.09)

„Welt-Down-Syndrom-Tag“ am 21. März 2009 in München

Sozialministerin Haderthauer: Behinderung ist Teil der Vielfalt des menschlichen Lebens – Förderung der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit steht im Mittelpunkt. Weitere Informationen zu dieser Pressemeldung 115.09 unter: www.stmas.bayern.de

• Special Olympics Bayern e.V. ist Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV)

• Special Olympics Deutschland e.V. ist Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

• Neuernennungen – Personalien

Christoph Scheuerer

Special Olympics Europe/Eurasia – SOEE Assistent Sport Advisor Alpin Skiing

Horst Demmelmayr

Special Olympics Deutschland – SOD nationaler Sportkoordinator Boccia

Special Olympics Bayern e.V. Veranstaltungen 2009 / Stand: April 2009

Januar

7.-13.01.2009 Special Olympics Weltwinterspiele Boise/Idaho

März

2.-05.03.2009 Special Olympics nationale Winterspiele Inzell

April

24.04.2009 SOBY Boccia Grund- und Weiterbildung KJE Hilfe e.V.

25.04.2009 Fußball-Turnier des HPZ RehaSport in Irchenrieth im Rahmen der European Footballweek

26.04.2009 Gesundheitstage in Gilching mit Volksradeln zu Gunsten von SOBY

28.04.2009 SOBY Sportlehreung BMW-Lenbachplatz

Mai

5.-7.05.2009 Special Olympics Leichtathletik Meeting Frankreich

8.05.2009 SOBY Mitgliederversammlung und Presse-Seminar

14.-15.05.2009 Special Olympics Bodenseecup

29.-30.05.2009 Tenniscamp in Kösching

Juni

26.-28.06.2009 Special Olympics Sommerspiele Frankreich

Juli

18.07.2009 Gemeinsam Sport – Gemeinsam Spaß – Stadt München Beteiligung mit Boccia

25.-26.07.2009 10. Bayerische Landesreiterfest in Larrieden des Bayer. Landesverbandes für therapeutisches Reiten

27.-30.07.2009 2. Bayerische Special Olympics Sommerspiele Nördlingen

August

29.08.2009 14. Herbstfest Basketball SB DJK Rosenheim Traditional und Unified

September

27.09.2009 Altstadtkriterium Mindelheim mit Special Olympics Wettbewerb 5 und 10 km – Velo Club Mindelheim

Oktober

14.-18.10.2009 Special Olympics European Swimming Competition SO Spanien

24.10.2009 1. Special Olympics Bowlingturnier SB DJK Rosenheim

November

11.-12.11.2009 ConSozial 2009, Fachmesse und Congress für den Sozialmarkt in Nürnberg und Deutscher Fürsorgetag, SO hat hier wieder einen Stand.

28.11.2009 Bayernweites Basketball-Turnier in Neuenmarkt

Dezember

5.-13.12.2009 Wintersport Trainingswoche in Reit im Winkel

Vorschau 2010: 10.-13.03. Bayerische Winterspiele in Reit im Winkel

Spendenkonto:

Special Olympics Bayern e.V. HypoVereinsbank München

Konto: 660 981 926, BLZ: 700 202 70

Bitte geben Sie Ihre Adresse im Feld „Verwendungszweck“ ein, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. finanziert sich rein aus Spenden, Fördergeldern und Mitgliedsbeiträgen.

Special Olympics International:

SPECIAL OLYMPICS International ist weltweit die größte – vom IOC offiziell anerkannte – Sportbewegung für geistig und mehrfach behinderte Menschen, die 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet wurde.

Die Philosophie von SPECIAL OLYMPICS ist es, mit dem Mittel Sport die Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft zu verbessern.

Special Olympics ist die einzige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee autorisiert wurde, den Ausdruck „Olympics“ weltweit zu nutzen.

Special Olympics Deutschland und Special Olympics Bayern:

Derzeit werden in Deutschland 30.000 Sportler/innen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung betreut. Um die Ideen und Ziele von SO weiter bekannt zu machen hat man seit 2004 Vereine in den Bundesländern gegründet. Bayern wurde am 23.04.2004 gegründet und eingetragen als gemeinnütziger Verein. Allein in Bayern sind bereits 110 Einrichtungen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (Schulen, Werkstätten, Wohnheime, Einrichtungen der offenen Behindertentherapie) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen Mitglied. Es werden ca. 8000 Sportler von SO Bayern betreut.



12 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Behinderteneinrichtungen in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken und beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirt
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer

Im Mies 2
95643 Tirschenreuth

Telefon +49 (0) 9631/30 02 45
Fax +49 (0) 9631/60 03 58

www.inzell.de

Erlebe den bayerischen Charme im sportlichen Familiendorf

wandern, radeln, erholen...

Familienurlaub aktiv – da kommt keine Langeweile auf!
z.B. Pauschale Familienwoche XXL: täglich Eintritt Hallenbad und Naturbadeseen, Pferdekutschfahrt, geführte Almwanderung, lustiges Reifenrutschen, Kinder-Ponyreiten, Familien-Minigolf uvm.

7 Ü/FeWo
ab Euro 379,- pro Familie

Ihr direkter Weg zu uns
Inzeller Touristik GmbH
Tel. + 49(0)8665/9885-15

MITGLIEDER SERVICE

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben.

Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders kostengünstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben.

z.Z. liegen folgende deutsche Regelwerke vor:

Ski-Alpin, Ski-Langlauf, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Floorhockey, Handball, Judo, Fußball, Tischtennis, Tennis, Schwimmen, Leichtathletik, Badminton, Basketball,

Volleyball, Radfahren, Reiten, Rollerskating Boccia (weitere Übersetzungen sind in Bearbeitung).

Siehe auch: <http://www.specialolympics.de/sport>

- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts (bis zu 10% der Teilnehmerzahl) bei rechtzeitiger Anmeldung (am Ende des Vorjahres bzw. mind. 3 Monate im Voraus)
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Programm-Vorlagen
- zur Veranstaltungsdurchführung
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special-Olympics-Großveranstaltungen.
- Besonders kostengünstiger Bezug von:
 - Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
 - Sportkleidung des aktuellen Hummel-Kataloges **(45 % Rabatt auf alle Artikel +MwSt. u. Versandkosten)**
 - Sportgeräte des aktuellen Erhard-Kataloges **(15 % Rabatt auf alle Artikel +Versandkosten)**
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland.
- Seminare

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von Special Olympics Bayern e.V.:

Special Olympics Bayern e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Telefon 089/14 34 18 38
Fax 089/14341839

e-mail SODinBayern@gmx.net
www.specialolympics-bayern.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
Haus des Sports
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Projektleitung und Durchführung:
W.T.V.
Gesellschaft für Werbung,
Telesales und Verlagsmarketing mbH
Tengstraße 27
80798 München
Tel: 089/27 77 51-0
Fax: 089/27 77 51-24
E-Mail: wtv@wtv-marketing.de

Redaktion: W.T.V., SOBY, SOD

Fotoquelle: SOBY, SOD, privat

Anzeigenleitung:
W.T.V. München,
Dipl.-Kfm. Reiner Franke

Gestaltung:
Graphic_Design Gabriele Huber,
München

Druck:
Eberl, Immenstadt

Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben.

Werden doch auch Sie Mitglied bei Special Olympics Bayern

Aufnahmeantrag



Special Olympics
Bayern

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in den Landesverband "Special Olympics Deutschland in Bayern e.V." für die folgende Mitgliedschaft:

Beitrags Gruppe

- 1. akkreditierte Untergliederungen
- 2. Landesorganisationen, Landesverbände, Unternehmen
- 3. Behinderteneinrichtungen, Schulen, Sportvereine
- 4. Erwachsene / Mindestbeitrag
- 5. Erwachsene lebenslange Mitgliedschaft
Mindestbeitrag einmalig:
- 6. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lbj.
- 7. Athletinnen/ Athleten
- 8. Familienmitgliedschaften (Eltern und Athlet/Athletin)
- 9. Fördermitglieder (natürliche Personen) Mindestbeitrag
- 10. Fördermitglieder (juristische Personen) Mindestbeitrag

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2008

	100,00 €
	500,00 €
	150,00 €
	50,00 €
mein Beitrag _____ €	
	1.000,00 €
Beitrag _____ €	
	24,00 €
	24,00 €
	80,00 €
	100,00 €
mein Beitrag: _____ €	
	250,00 €
mein Beitrag: _____ €	

Verband/ Organisation/ juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____
Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____
Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____
geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt.

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Kinder u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e.V. bis auf Widerruf den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos:

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____ Name des Kreditinstitutes _____

Name des Kontoinhabers _____
mittels Lastschrift abzubuchen.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Special Olympics Deutschland e. V über Special Olympics Bayern e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

ALLGÄU-TIMING

Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR

VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG

"Service für Vereine und Athleten"

Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8
87484 Nesselwang

Tel.: 08361/1065
Fax: 08361/922945

www.allgaeu-timing.de
E-Mail: info@allgaeu-timing.de

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!

